

Beschlussvorlage

**zu Punkt 9. für die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld)
am Donnerstag, 20. Februar 2014**

Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatzgelände (Aufhebung des Sperrvermerkes im Haushalt 2014)

1. Darstellung des Sachverhaltes:

In der Gemeindevertretersitzung am 12.12.2013 ist auf Antrag der OWG-Fraktion nachstehender Beschluss gefasst worden:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für den Bau eines Kunstrasenplatzes werden nunmehr 960.000,-- € bereitgestellt, die Kreditaufnahme verringert sich entsprechend. Ein Sperrvermerk ist zu setzen.
2. Im Januar 2014 wird gemeinsam mit dem OTSV die vorliegende Kostenschätzung überarbeitet.
3. Parallel dazu arbeitet der Haupt- und Finanzausschuss daran, die Kreditaufnahme so gering wie möglich zu gestalten.
4. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Sperrvermerk im Februar 2014 aufzuheben, um planmäßig in die Umsetzung zu gehen.

Zwischenzeitlich wurde gemäß Nr. 2 des Beschlusses die Kostenschätzung mit dem OTSV überarbeitet.

In der Arbeitsgruppe bestand Einvernehmen, eine planmäßige Umsetzung und Ausschreibung durchzuführen und der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Sperrvermerk aufzuheben um die rechtliche Voraussetzung für die Durchführung einer Ausschreibung zu schaffen. Parallel hat der Haupt- und Finanzausschuss in seinen Sitzungen am 21.01.2014 und 03.02.2014 über Konsolidierungsmaßnahmen beraten und eine Empfehlung für einen 1. Nachtragshaushalt 2014 gegeben, der in der März-Sitzung beschlossen werden soll. Die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme soll zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen nach Aufhebung des Sperrvermerkes in Höhe von 960.000 € zur Verfügung.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Sperrvermerk bei Haushaltsstelle: 42400.09000001 (Neubau Kunstrasenplatz) aufzuheben und die für die Maßnahme erforderliche Ausschreibung durchzuführen. Über die Auftragsvergabe ist in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu beraten und zu beschließen.

Im Auftrage

gez.
Fred Knaack

gesehen:
gez.

Bernd Sienknecht
(Der Bürgermeister)